

Unser PROGRAMM für Schulklassen und Gruppen:

I. NATURERKUNDUNGEN	Seite 1 - 2
II. NATURERLEBNISSE	Seite 3 - 5
III. KLIMASCHUTZ UND ERNÄHRUNG	Seite 6 -10
IV. BESONDERE VERANSTALTUNGEN	Seite 11 - 12
V. NATUR ERFORSCHEN	Seite 12 - 13

I. NATURERKUNDUNGEN

Die Lebensräume **Wiese**, **Hecke**, **Wald** und **Wasser** werden mit allen Sinnen aktiv erkundet.
Wahrnehmen - Finden - Beobachten - Bestimmen

Mit Becherlupen, Keschern und Bestimmungshilfen den kleinen und großen Wundern der Natur auf der Spur.

Spielerisch wird interessantes Wissen anschaulich vermittelt und vertieft.

- 1,5 bis 3 Stunden
- Jahrgangsstufe 1 – 6



Sie können diese Projekte auf der Fuchsenwiese buchen oder wir treffen uns an einem geeigneten Standort, gerne auch im Umfeld des Schulhauses.

Die WIESE (hautnah) mit allen Sinnen erleben – vorzugsweise April bis Juli

Spielerisch wollen wir in emsigen Forscher-Teams eine Auswahl typischer **Pflanzen** des vielfältigen Lebensraumes Wiese kennen lernen.

Mit allen Sinnen versuchen wir verschiedene artspezifische Merkmale aufzuspüren:

Riechen, Fühlen, genaues Hinsehen, manchmal Schmecken.

Oftmals geben uns die Bezeichnungen der einzelnen Art bereits wertvolle Hinweise über das Wesen der Pflanze. Hilfreich kann uns das Hineinschlüpfen in das Wesen einer Honigbiene sein. So kommen wir beispielsweise der Trickkiste so mancher Blüte auf die Spur, entlarven raffinierte Überlebenstaktiken und erfahren nebenbei allerlei interessante Geschichten über Verwendung, Heilwirkung oder Aberglauben verschiedener Pflanzen aus vergangenen Tagen bis in die heutige Zeit.

Mit der Becherlupe ausgerüstet, versuchen wir vorsichtig ein paar von den vielen kleinen zerbrechlichen Bewohnern des dichten grünen Grashalmdschungels aufzuspüren. Durch genaue Beobachtung und durch Spiele werden wir etwas über die Lebensweise von Käfern, Spinnen und Schmetterlingen erfahren.

Austoben können wir uns beim abschließenden Wiesensturm-Spiel.



Spezielle Themen:

- ✓ **Sandmagerstandorte**, der außergewöhnlichste Lebensraum vor unserer Haustür,
- ✓ **Wildkräutererkundung**,
- ✓ **Wildkräuterküche**,
- ✓ **Streuobstwiese**

Die HECKE spielerisch erkunden – vorzugsweise Mai bis Oktober

Wie sieht ein Spindelstrauch aus, woran erkenne ich den Weißdorn, den Schlehdorn, die Hasel oder den Holunder? Welche Früchte sind giftig und welche unter welchen Umständen lecker? -

Gemeinsam überlegen wir, warum gerade das „Hochhaus“ Hecke mit seinen verschiedenen Stockwerken und Wohnungen so wertvoll für zahlreiche Tierarten und uns Menschen ist. In kleinen, speziell ausgerüsteten Forscherteams werden wir uns Arbeitsaufgaben stellen, die verschiedenen Sträucher einer Hecke erkunden und dabei so einiges über Verwendungsmöglichkeiten und Heilwirkungen erfahren. Im Frühsommer können leckere Holunderblütenlimonade hergestellt werden oder „Hollerküchla“ gebrutzelt werden, im Herbst kann in unserer Wildnisküche aus den Früchten eine köstliche Marmelade gekocht werden.



Auf der Suche nach zahlreichen Tierspuren, den Bewohnern und Nutzern dieses artenreichen Lebensraumes, werden wir allerlei über die Lebensweise und intelligente Strategien der vielen dort beheimateten Tierarten erfahren.

Viel Spaß werden wir bei verschiedenen Spielen haben, die unser Wissen erweitern und vertiefen.

Aspekte der wandelnden kulturhistorischen Bedeutung können ebenso intensiver beleuchtet werden wie ökologische Wertigkeit.



WALD erleben – Wald verstehen – ganzjährig

Wir wollen uns auf eine spannende Entdeckungsreise begeben und mit geschärften Sinnen durch den Wald streifen.

Raschelndes Laub, federnder Waldboden, Vogelgezwitscher, ein Vorbeihuschen, imponierendes Klopfen, scharfe und eigentümliche Gerüche, schillernde Farben, kunstvoll anmutende Bauwerke, gut versteckte Organismen, geheimnisvolle Lebensgemeinschaften – vielfältig, teilweise unwirklich und fremdartig, manchmal sogar etwas unheimlich sind unsere Eindrücke.

Wer hat hier seine eindrucksvollen **Spuren** hinterlassen, was machen eigentlich genau die **Pilze** im Wald, warum verfärben sich die Blätter unserer Bäume?

Spielerisch werden wir uns auf die Suche nach den vielen Antworten auf unsere Fragen begeben und dabei spannende Infos zu allerlei Themen, aber auch über das ausgeklügelte Zusammenspiel von Tieren und Pflanzen in diesem wertvollen Lebensraum erfahren. Ungewöhnlich intensive Sinneseindrücke und Gruppenerfahrungen erhalten wir durch mit kleinen Hilfsmitteln ermöglichte neue Perspektiven und ungewohnte Empfindungen durch die „Blinde Schlange“ oder den „Spiegellauf“.

Mögliche Schwerpunkte:

- ✓ Tierspuren im Wald, Totholz lebt!
- ✓ Ökologie des Waldes,
- ✓ Waldwirtschaft,
- ✓ Waldschutzgebiete,
- ✓ Wald und Erholung – Sanfter Tourismus, Specht, Waldfledermäuse



Was schwimmt denn da im WASSER? – vorzugsweise Mai bis September

Was läuft da auf der Wasseroberfläche? Womit schnorchelt der Wasserskorpion? Was passiert mit den von der Libelle ins oder ans Wasser abgesetzten Eiern?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Zusammensetzung der gefundenen Tierarten und der Qualität des Gewässers? - Auf all diese Fragen werden wir durch gezielte Beobachtungen und detektivisches Kombinieren à la Sherlock Holmes Antworten finden.

Mit Kescher, Küchensieb und Becherlupe werden wir das Leben am und im Wasser spielerisch erkunden. Mit Hilfe von Bestimmungshilfen werden wir die Pflanzenwelt und die Wassertiere sowie deren Lebensweise kennen lernen.

Ein besonderes Erlebnis bildet hierbei die direkte Berührung des Gewässers und seiner Bewohner mit dem ihm jeweils eigenen Untergrund und gegebenenfalls der Strömung. Ob warmer weicher Schlamm, eher kalte, aber schmeichelnde Kiesel oder unterschiedlich feiner Sand, ein echter Genuss für unsere Fußsohlen und Beine.



II. NATURERLEBNISSE

Abenteuer in der Natur

Ob auf den Spuren von Naturvölkern wie den **Aborigines** oder den **Prärieindianern**, als wilde **Piraten**horde, die als gestrandete Landratten zu überleben versuchen, als **Zauberlehrlinge**, die neugierig auf die geheimnisvolle Welt der Nachtgreife sind, als **Waldmenschen** in der Waldwildnis oder auf Zeitreise in vergangene Epochen wie das **Mittelalter** oder die ferne **Steinzeit**.

Lasst euch überraschen!

- 1,5 bis 3 Stunden, Projektstage und -wochen

»» **bitte beachten Sie, dass bei "kurzen" Projekten einzelne Module ausgewählt und zusammengestellt werden (können, aber auch müssen)** ««

- ab 4 Jahre

Sie können diese Projekte auf der Fuchsenwiese buchen oder wir treffen uns an einem geeigneten Standort, gerne auch auf dem Schulgelände oder im Umfeld des Schulhauses.

Natur erleben wie die INDIANER

Auf den Spuren der **Prärieindianer** werden wir uns zunächst einmal nach Indianerart „echte“ Indianernamen zulegen. Wichtige Anhaltspunkte können uns hier ein besonderes Naturschauspiel im Augenblick der Geburt, auffällige äußerliche Merkmale oder herausragende Eigenschaften des Namensträgers sein. Dabei werden wir spielerisch die Kultur des Redens und Zuhörens bei den Indianern kennen lernen.

Bei unserer wachsamem Wanderung durch die Weite der Prärie werden wir essbare sowie ungenießbare Pflanzen unterscheiden lernen und uns mit der Heilwirkung und den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten von Wildkräutern auseinandersetzen.

Viel erfahren werden wir über das **Expertenwissen** und die **Naturverbundenheit** sowie die **Lebensweise von indigenen Völkern**. Dabei werden wir Erd- und Pflanzenfarben herstellen, uns in Körperbemalung üben, Körperschmuck aus Naturmaterialien basteln, Tierspuren verfolgen und uns im Mustang fangen sowie erfolgreichen Anschleichen üben. Mit unseren selbst gebastelten Traumfängern werden wir die Träume der Prärie ganz bestimmt einfangen.

Am Lagerfeuerkreis beschließen wir bei Wildkräuterstock- oder Fladenbrot (alternativ Indianer-Brothäppchen aus der kalten Tipiküche) unser Eintauchen in diese fremden Kulturen.



Natur erleben wie die ABORIGINES - eignet sich sehr gut als Wochenprojekt

Die Auseinandersetzung mit der Lebensweise von Naturvölkern ermöglicht einen Blick über den eigenen Tellerrand. Bei genauerer Betrachtung können die zunächst fremdartig anmutenden Impulse anregen, inne zu halten und die eigene gewohnte Lebensweise zu reflektieren und zu überdenken.

Auch der aktuell von unserer Gesellschaft als zentraler Leitgedanke, hoch gehaltene Begriff der Nachhaltigkeit, der alles heutige Handeln in Bezug zu den Konsequenzen für nachfolgende Generationen setzt, kann in diesem Zusammenhang anschaulich und verständlich vermittelt werden.

Wir lassen uns verzaubern von der **naturverbundenen Lebensweise der Ureinwohner Australiens**, der Aborigines, die als wahre Experten in Sachen Natur über Jahrtausende eine ganz herausragende Beobachtungsgabe und ein beeindruckendes Wissen erlangt haben, um in dieser vielerorts unwirklichen Umgebung dauerhaft überleben zu können.

Deren hingebungsvolle und besonders wertschätzende Haltung zur Natur und deren Gaben werden wir nachempfinden beim Herstellen und Verarbeiten von Erdfarben, bei der Verwendung von Wildkräutern, beim Vermahlen von Getreidekörnern mit bloßen Steinen und Backen von Fladenbrot am Lagerfeuer.

Spielerisch erarbeiten wir gemeinsam die Besonderheiten der faszinierenden, kuriosen und einzigartigen **Tier- und Pflanzenwelt** dieses fremden Kontinents.



Der Bau von Schwirrhölzern entführt uns in die geheimnisvolle Klangwelt, während selbst gebastelte Traumfänger uns vertrauensvoll durch die Welt der Träume geleiten.

Verschiedene dem Thema angepasste Bewegungsspiele, uralte überlieferte Geschichten sowie nachgestellte kleine rituelle Handlungen, deren Hintergrund verständlich erläutert wird, sollen unterstützen, uns in diese geheimnisvolle und von Harmonie geprägte Welt einzufühlen und sie zu verstehen.



Leben wie eine Horde wilder PIRATEN

Bei diesem Projekt werden wir eintauchen in das wilde und raubeinige Leben einer Horde von Piratenrabauken. Wagemutig werden wir versuchen nach einem erlittenen Schiffbruch als unerfahrene „Landratten“ zu überleben.

So gilt es zahlreiche **SURVIVAL**-Aufgaben zu bestehen: Es muss überlebens-notwendiges Trinkwasser geschöpft werden, unbekanntes Gewässer erforscht und für Nahrung gesorgt werden. Um den Gedanken an die Hoffnung auf Rettung nicht aus den Augen zu verlieren, werden wir seetüchtige Bootsmodelle basteln und unsere Kraft und Geschicklichkeit als aufeinander abgestimmte, eingeschworene Mannschaft beim Tauziehen und anderen munteren Herausforderungen trainieren.

Am Lagerfeuer werden wir uns schließlich mit selbst gemachtem Piratenstockbrot stärken.

Vielleicht fallen euch ja dazu ein paar gruselige Piraten- oder Klabautermann-Geschichten ein!?



Dieses Thema kann auch vollkommen unabhängig von einem nutzbaren, vorhandenen Gewässer (Wasserstand! Wasserqualität!) durchgeführt werden. Das Modul "spielerische Gewässererkundung" wird dann ersetzt durch weitere Spiele oder Intensivierung anderer Module.

Überleben in der WALDwildnis (im Bruder-, Michelsberger, Hauptsmoorwald...)

Auf den Spuren von tapferen Waldmenschen, die sich gut verborgen, im Schutz des Waldes durchschlagen müssen, erleben wir ein spannendes Abenteuer.

Um in der geheimnisvollen Waldwildnis zu überleben, müssen wir zunächst einmal allerhand lernen: Welche **Tierspuren** sollten unseren wachsamen Adleraugen nicht entgehen? Welche **Holzart** können wir wofür verwenden? Worauf sollten wir bei der Auswahl eines Standortes für einen geschützten Unterschlupf achten? Welche **Pflanzen** sollten wir eher meiden und welche können uns hilfreich sein? Wie sind die vielen fremdartigen Geräusche zu deuten? Verschiedene Wahrnehmungsübungen machen uns mit der etwas unheimlichen und schummrigen Umgebung vertraut.

Vielleicht werden uns die Ehrfurcht vermittelnden, hölzernen Riesen, deren verborgene Augen geduldig und weise über uns kleine wuselnden Menschenkinder wachen, die eine oder andere Geschichte aus längst vergangenen fremden Zeiten erzählen...

Um unser Lager vor neugierigen Blicken und Eindringlingen zu schützen, werden wir unserer Fantasie freien Lauf lassen und rundherum einen wirkungsvollen Bannkreis aus furchteinflößenden, echt gruseligen Walddämonen schaffen.

Mit einer geheimnisvollen **Schatzsuche**, die euch allen Mut abverlangt und bei der ihr Teamgeist und euren Spürsinn unter Beweis stellen könnt, beenden wir unseren Ausflug in die Tiefen des Waldes.



Zeitreise ins MITTELALTER - eignet sich sehr gut als Wochenprojekt

Seid gegrüßet im Herzogtum zur Fuchsenwiese !

Bei diesem Projekt begeben wir uns in eine Zeit, die zunächst nur von der Welt der rühmlichen Ritter und eindrucksvollen Burgen geprägt zu sein scheint.

Unsere **Zeitreise** beginnt, indem wir uns mit Hilfe verschiedener Basteleien in edle Maiden und tapfere Recken verwandeln. Wir gewinnen einen Einblick in das Leben

dieser mühsamen und gefahrvollen Zeit. „Alte“ Spiele, die ihren Ursprung im **mittelalterlichen Lebensalltag** haben, vermitteln spielerisch Wissen und lösen tosendes "Handgeklapper" aus.

In der mittelalterlichen Großküche entstehen **typische Gerichte** wie Hirsebrei oder Buchweizengrütze, die wir gemäß mittelalterlicher Tischsitten gemeinsam verzehren.

Zum Thema Hygiene können **Zahnputzpulver** und **duftende Kräuterseifen** hergestellt werden, während für die Gauklertruppe laut scheppernde Hand- und Fußrasseln kreiert werden können.

Beim mittelalterlichen Schreiben sind eure künstlerischen Fähigkeiten gefragt, wogegen bei der Schaffung von eigenen **Wappen** oder bei einem Ausflug in das Thema Falknerei eure volle Aufmerksamkeit und Kreativität gefordert ist.

Mit diversen Geschicklichkeitsspielen bereiten wir euch auf die Erhebung in den Ritterstand vor. Im Anschluss werdet ihr dann belohnt mit der **Schwertleithe**, bei der alle feierlich zu Ritterinnen und Rittern geschlagen werden und eine Urkunde als Zeichen ihres Mutes und ihrer Tapferkeit erhalten.



*Im Rahmen eines mehrtägigen Projektes kann das mittelalterliche Gewerbe des **Papierschöpfens** (zeitintensiv!) eingebaut werden.*

EULENKunde für Zauberlehrlinge

Mit selbst gebastelten magischen Amuletten, die uns vor den schlimmsten Zaubern uns nicht wohlgesonnenen „Lehrpersonals“ schützen sollen, begeben wir uns in das **Reich der Hexen und Zauberer**.

In unserer Hexenmeister-Lernwerkstatt werden wir nämlich an einer **Eulenkundestunde** teilnehmen. Dabei werden die angehenden Zauberlehrlinge im Unterrichtsfach „Pflege der magischen Geschöpfe“ viel erfahren über das verborgene Leben dieser faszinierenden Nachttiere mit den außergewöhnlichen, den „normalen“ Menschen nahezu unheimlichen Eigenschaften.



Die Zauberlehrlinge müssen verschiedene schwierige Aufgaben bewältigen und Herausforderungen bestehen, um die kniffligen Prüfungen zu meistern. Dabei dürfen natürlich Zaubersprüche und brodelnde Leckereien am Lagerfeuer nicht fehlen.

Vielleicht kennt ihr ja eine wirklich schaurige Gruselgeschichte mit Gänsehautgarantie oder wir erhalten sogar überraschend Besuch von den „Kobolden der Nacht“.

Am Ende bekommen dann alle für ihren besonderen Mut und herausragenden Zaubererehrgeiz ein **Eulendiplom** verliehen.

STEINZEIT - ferne Zeit

Spannend wird es, wenn wir, auf den Spuren von Fred Feuerstein und Barney Geröllheimer, auf der Suche nach **Mammut und Höhlenbären** die Umgebung aufmerksam durchstreifen, uns auf Fährtenuche begeben, mit selbst hergestellten Erdfarben malen und essbare Pflanzen suchen.

Beim Backen von knusprigem Brot am Lagerfeuer, aus mühsam mit eigener Muskelkraft von Steinen gemahlenem Mehl, werden wir spannende Geschichten über die, uns stark verlangsamt anmutende, anstrengende Lebensweise dieser Zeitschiene erfahren.

Interessante **Anschauungsobjekte**, von der Feuersteinklinge, über Glutholz, bis zu nachgebauten **steinzeitlichen Werkzeugen** aus der experimentellen Archäologie, mit denen wir einige schweißtreibende Tätigkeiten nachempfinden können, geben uns Eindrücke über das an die Erfordernisse und rauen Gegebenheiten angepasste Leben unserer fernen Vorfahren.

Verschiedene Spiele helfen, uns anschaulich in diese Zeit zu versetzen.



Vielleicht gelingt es euch einen Hauch von Feuer mit Feuerbogen oder Feuersteinen nach steinzeitlicher Methode zu erzeugen?!

III. Klimaschutz und Ernährung

Was hat eigentlich meine Ernährung mit dem Klima zu tun? Warum sollte Nachdenken mein ständiger Begleiter beim Einkaufen / Shoppen sein? –

Jede und Jeder kann zum Schutz unseres Klimas etwas beitragen. Wie das genau funktioniert und warum selbst schon ganz kleine Verhaltensänderungen hilfreich sind, erfahrt ihr bei diesen Projekten.

- ab 1,5 bis 3 Stunden, Projektstage
- Jahrgangsstufen 1 – 9, Projekt "Lebensstile" ab 12 Jahren

Sie können diese Projekte auf der Fuchsenwiese buchen oder wir treffen uns an einem geeigneten Standort, gerne auch im Umfeld des Schulhauses.

Besonders geeignet sind einige Projekte als Indoor-Veranstaltungen im Winterhalbjahr.



WILDKRÄUTER - Ernährung regional & saisonal

Knackige, essbare (Wiesen-) **Wildkräuter**
Kennen lernen – Ernten – Verarbeiten – Schmecken.

Die Natur bietet viele Möglichkeiten, von ihr zu leben und zu heilen.

Wildfrüchte lassen sich leicht zu Marmelade, Mus, Tee oder als Beigabe in einen Brotteig verarbeiten. Holunder**blüten** ergeben eine erfrischende Limonade, Löwenzahnblüten einen herrlichen Sirup oder schmackhafte pflanzliche Salatcroutons, Spitzwegerich eine Heiltinktur und **Wildkräuter** einen vitaminreichen, guten Salat, eine aromatische Suppe oder ein leckeres Gemüse.

Auf der Suche nach essbaren Kräutern werden wir die Wiesen durchstreifen und lernen verwendbare von ungenießbaren oder gar giftigen „Doppelgängern“ zu unterscheiden.

In der **Wildnisküche** werden wir aus den gesammelten Pflanzen köstliche Wildkräuter- und Wildfrüchtegerichte bereiten, backen oder kochen und natürlich vor Ort probieren.

Historische Überlieferungen zu Brauchtum und Aberglaube erklären allerlei Bezeichnungen unserer Wildkräuter und inspirieren zum Nachempfinden alter Bräuche, beispielsweise beim Binden von Kräuterbüscheln, die nach Quellen schon aus dem 10. Jahrhundert zahlreiche Heilkräfte besitzen sollen.



GETREIDE erleben

Getreide – Produkt aus und für die Region –

Wir werden uns spielerisch mit der Vielfalt der Getreidesorten auseinandersetzen, steinalte und traditionelle Bearbeitungstechniken – wie das Vermahlen der Getreidekörner mit bloßen Steinen per Hand oder das Dreschen der Getreideähren mit dem „Dreschflegel“ - selbst ausprobieren und schließlich leckere und gesunde Getreidegerichte gemeinsam zubereiten. Als Lohn unserer Mühen und unserer Ausdauer dürfen wir die Ergebnisse unseres Tuns genüsslich verköstigen.

Wetten, dass unser selbstgemachtes frisches Müsli euch viel besser schmeckt als das im Supermarkt erworbene!?

Und das duftende, noch warme rösche Brot, selbst gebacken über dem Lagerfeuer, euch begeistern wird?!

Verschiedene Bewegungsspiele werden unseren Appetit anregen und diese Veranstaltung auflockern.



PRODUKTE AUS DER REGION - "Zwiebeltreter- Gemüse" aktiv erleben

Wo kommt mein Essen her? Was prägt die Region, in der ich zuhause bin? Worauf achte ich beim Einkaufen? Muss jederzeit alles verfügbar sein? Was hat dies alles mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen in unserer Region zu tun?

Bei der Ausstellung „**Deine Konsumlandschaft**“ (vom BUND) werden

- ✓ Getreide,
- ✓ Apfelsaft (Streuobstwiese),
- ✓ Erdbeeren,
- ✓ Milchprodukte und
- ✓ Fleisch näher beleuchtet.

An den fünf Stationen kann der Teilnehmende sich dann jeweils zwischen einem regionalen und konventionellen Lebensmittel entscheiden. In der Ausstellung wird deutlich, in wie weit sich Produktherkunft und Qualität auf die Kulturlandschaft, das Klima und die Lebensqualität in der eigenen Region auswirken. Ziel ist es, seinen **eigenen Lebensstil kritisch zu betrachten und zu hinterfragen**.

Am Ende werden mögliche konkrete **Verhaltensänderungen** für unseren Alltag **diskutiert**.

Mit einem vierteiligen **Stationen-Parcours** können die Inhalte der Ausstellung in **Kleingruppenarbeit** gefestigt werden.

AKTIV ERLEBBAR werden regionale Produkte, die ja nur begrenzt (saisonal) zur Verfügung stehen, durch **gemeinsame Kochaktionen**:

Als Einstieg werden im Klassenverband die bunt gefüllten Körbe genau unter **die Lupe genommen und die Aspekte Produktauswahl, Verfügbarkeit, Transportweg, Anbau und Ernte** genauer beleuchtet. Ein besonderes Schmankerl bilden hierbei immer die für unsere Ohren inzwischen etwas befremdlich klingenden alten Produktbezeichnungen der alteingesessenen Bamberger Gärtner, denen die Bamberger Bürger sogar den Beinamen „**Zwiebeltreter**“ zu verdanken haben. Vielleicht ist auch die eine oder andere Sorte dabei, die euch noch nie begegnet ist. Anschließend zaubern wir in parallel arbeitenden Teams leckere Köstlichkeiten, die als krönender Abschluss gemeinsam verzehrt werden.



Dabei bietet sich ein gemeinsamer Exkurs zu allgemeinem **Einkaufs- und Konsumverhalten** nebst globalen Auswirkungen sowie kritisches Hinterfragen der eigenen Einstellung und Umsetzung im Alltag an.

Äpfel und Apfelsaft als regionale Produkte - Lebensraum Streuobstwiese

Gesund und lecker! – Die Natur schützend! – Das Klima schonend!

Selbst gesammelte Äpfel von der Streuobstwiese, mit ihren vielen verschiedenen alten Sorten, sind nicht nur ganz frisch, sondern sehen und duften einfach anders als das Angebot in einem Supermarkt.

Diesen Unterschied wollen wir bei dieser Aktion eindrucksvoll beleuchten.

Bei der kritischen Betrachtung und Gegenüberstellung von äußerem Erscheinungsbild, Duft und Eigenschaft der Schale, Darreichungsform, Sortenvielfalt, Anbauform, Verfügbarkeit und Transportweg sind deutliche Unterschiede auszumachen.

Je nach Themenschwerpunkt und Dauer der Veranstaltung geht es um die Vermittlung der „Wertigkeit“ von Lebensmitteln. Dieser Wert wird von uns aktiv erlebbar beim Herstellen und Verkosten **frisch gepressten Apfelsaftes**. Im Vergleich mit dem konventionellen Inhalt der im Handel vielerorts angebotenen Tetrapacks ein unvergleichbarer Genuss!

Einzelne Aspekte des Natur- und Klimaschutzes können nach entsprechender Einführung in die Themen, beispielsweise in Rollenspielen, gemeinsam erarbeitet werden. Beim Überdenken der eigenen Konsumgewohnheiten eröffnen sich den Kindern bestimmt einfache und in ihrer Lebenswelt umsetzbare Verhaltensänderungen.

Für kleine Apfellihaber stehen vor allem Sinneswahrnehmungen und Spiele, eingebunden in eine schöne Geschichte, rund um den Apfel im Vordergrund.

Das Thema eignet sich auch gut als Jahresthema, da der Wechsel im Jahreszeitenlauf (Blüte, Frucht, Ernte, Vegetationsruhe) schön aufgezeigt werden kann.



Der Blick über den Tellerrand - die Auswirkungen unseres LEBENSSTILs auf arme Nationen

Derzeit hungern rund 10 Millionen Menschen weltweit. Globale, schon vor Jahren beschlossene Maßnahmenpakete zeigen bisher keine großen Änderungen.

Wie wirkt sich mein Lebensstil auf andere Länder aus? Lässt sich der Hunger wirksam bekämpfen? Wie können wir, jeder einzelne von uns, zu einer gerechteren Nahrungsmittelverteilung etwas beitragen und helfen, die Ernährung in armen Ländern zu sichern?

Wir erhalten einen Einblick, wie sich unser Lebensstil auf das Leben weltweit auswirkt. Warum Menschen an Unterernährung leiden und wie der weltweite Hunger bekämpft werden kann, erfahren wir unter anderem auch über verschiedene Videoclips.

Mit Hilfe unseres Ausstellungsmaterials haben wir aus dem großen komplexen Thema die Aspekte **Gentechnik** und **Agrosprit** herausgegriffen. Wir diskutieren Fragen wie: Kann die häufig kritisierte Gentechnik die Lösung bieten? Warum macht Biosprit Hunger und wie kommen die „Hähnchen des Todes“ von Europa nach Afrika? Könnte das Ernährungsproblem ausschließlich mit **Kleinbauern** gelöst werden?

Mobile Ausstellung:

Auf 5 großen Stellwänden erhalten wir umfassende Informationen über die Themen Gentechnik, Agrosprit und die Situation der Kleinbauern. Für Gruppen werden Führungen angeboten.



Aktionseinheiten:

Zur Vertiefung kann, in selbständig arbeitenden Kleingruppen, ein **Stationenparcours** (insgesamt 12 Stationen) durchlaufen werden und ein Quiz in Teams bearbeitet werden.

Ernährungs-Parcours - gesunde ERNÄHRUNG erleben

Wir haben einen Parcours erstellt, bei dem das Thema „**Gesunde Ernährung**“ spielerisch und mit viel Spaß aufgearbeitet wird. Alle Sinne, der Bewegungsapparat, Wissen, Wachheit sowie die Fähigkeit zu denken, aber auch der Mensch unter ganzheitlichem Aspekt werden miteinbezogen.

Die Inhalte werden in unterschiedlichen, sehr abwechslungsreichen **Stationen**, welche die Schüler in kleineren Gruppen oder im Klassenverband **im Rotationsprinzip** durchlaufen, behandelt.

Ziel dabei ist es, ein Bewusstsein für einen Zusammenhang zwischen dem eigenen Körpergefühl und dem individuellen Wohlbefinden in Verbindung mit der eigenen Ernährung zu wecken. Die Lust an vielseitiger, genussreicher und sich gut anführender Ernährung soll erlebbar werden und zum Überdenken der eigenen Ernährungs- und Konsumgewohnheiten anregen.

Folgende **Module** stehen zur Auswahl:

- Sehen und Schätzen (Zuordnen von Fett- und Zuckerwürfeln)
- Ertasten und Benennen von regionalen Feldfrüchten
- Selbstexperiment: Geschmackszonen der Zunge erschmecken
- Lebensmittelauswahl mit verdeckten Brennwertangaben, die in einem zweiten Schritt durch vorgegebene Aktionen verbrannt werden sollen
- Mit verschlossenen Augen werden saisonal verfügbare rohe Gemüse-/Obstsorten bewusst gerochen, gefühlt, gehört und geschmeckt
- Getreide wird frisch verarbeitet und gemeinsam verzehrt
- Nährwertcheck am Beispiel eines selbst zusammengestellten Speiseplanes für einen Tag



Verschiedene auf das Thema abgestimmte **Bewegungsspiele** und Fitnessübungen sowie kleine bewährte **Kochaktionen** aus der warmen und kalten gesunden Küche, die im Anschluss natürlich gemeinsam gekostet werden, können zusätzlich eingebaut werden.

»» 2 bis 6 (Schul-)Stunden (für parallel bis zu 8 Klassen) ««



Action im Schlaraffenland

Heute wollen wir mit euch mal so richtig Action machen! Denn bei dieser Veranstaltung stehen vor allem **Bewegung und der Spaß an der Bewegung** im Vordergrund. Aber halt -, verbirgt sich hinter dem Veranstaltungstitel nicht in sich ein Widerspruch? - Bei „Schlaraffenland“ denken viele mit leuchtenden, großen Augen an Berge von süßer,

klebriger Zuckerwatte, riesige bunte Zuckerstangen, die coolste und größte Festtagstorte aller Zeiten...- Jedem seine eigenen Bilder.

Tatsache jedoch ist, dass bei der Beschäftigung mit diesen kulinarischen Verführungen kaum der Gedanke aufkommt, sich dabei oder danach freudig, munter und leichtfüßig zu bewegen. Ganz im Gegenteil: da ruft die Couch, kombiniert mit DVD, einem spannenden Buch, dem Laptop oder MP3-Player...

Aber zurück zu unserem Action-Vorhaben: Inspiriert von vielen Vorbildern aus dem Tierreich und traditionellen Spielideen, haben wir uns allerlei **muntere Spiele und Experimente** einfallen lassen, um eure Rundum-Fitness anzukurbeln. Lasst euch überraschen, wie kurzweilig, genussvoll und bewegungsgeladen unser **Fuchsenwiesen-Spiel-und-Spaß-Fitness-Programm** sein kann...

Und gemeinsam lassen sich mit viel Freude auch **Leckereien** herstellen, die nicht nur toll schmecken und herrlich duften, sondern uns nicht träge und faul machen. Probiert ´s doch einfach mal aus!



KLIMASCHUTZ - werd aktiv!

Erderwärmung, Abschmelzen der Polkappen, Klimawandel –

Was können wir und jeder einzelne für den Klimaschutz tun? Themen, die aktuell hoch im Kurs stehen.

Mit Hilfe von verschiedenen anschaulichen, kleinen **Experimenten**, in die die Kinder aktiv miteinbezogen werden, möchten wir einen Einblick in das Thema Klimawandel geben.

Welche **Auswirkungen** des Klimawandels können wir alle bereits wahrnehmen? Was sind die **Ursachen** dafür, dass der Meeresspiegel steigt, Wetterereignisse weltweit heftiger werden, Arten aussterben, vor der Sonneneinstrahlung gewarnt wird?

Gemeinsam diskutieren wir, wie wir aufgrund der Sensibilisierung für dieses Thema unsere eigenen alltäglichen Handlungen dahingehend verändern können, um nachhaltig in Richtung Klimaschonung und -schutz aktiv zu werden (**Maßnahmen**).



IV. BESONDERE VERANSTALTUNGEN

In dieser Kategorie finden Sie Projekte, die **NATUR als Rahmen und Input** nutzen, um **AKTIV** zu werden

- ✓ innerhalb eines Gruppengefüges (**Fuchsenwiesen-Outdoortraining**),
- ✓ in einem gestalterischen Schöpfungsprozess (**LandArt**) oder als
- ✓ Mitmacher in einer **zauberhaften Geschichte**,
- ✓ aber auch das **Kooperationsprojekt "Blühender Jura"**

- **ab 1,5 Stunden, Projektstage**
- **ab 3 Jahren**



Sie können diese Projekte auf der Fuchsenwiese buchen oder wir treffen uns an einem geeigneten Standort, gerne auch im Umfeld Ihrer Einrichtung bzw. des Schulhauses.

Fuchsenwiesen-OUTDOORTRAINING

Natur als Rahmen und Input um das WIR-Gefühl eines Gruppengefüges zu stärken. Durch eine situations- und bedürfnisorientierte Auswahl spielerischer Übungen werden sowohl individuelle als auch Gruppen-Kompetenzen herausgefiltert, erprobt und gestärkt.

Das Projekt könnte auch als „**Gruppenerlebnis Natur**“ überschrieben werden.

Diese Veranstaltung führen wir besonders häufig zu Beginn eines Schuljahres durch, vor allem für neu gebildete Gruppenggefüge wie in den 5. Klassen nah dem Übertritt wirklich empfehlenswert. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die verschiedenste **Kompetenzen** er- und vermitteln sowie stärken will und **Teambuilding im Klassengefüge** fördert.

Als Paarübung, im Wettbewerb zweier großen Teams sowie Kleingruppen gilt es mannigfaltige Aufgabenstellungen zu meistern, die sehr unterschiedliche Fähigkeiten (Kommunikation, Acht- und Aufmerksamkeit, Vertrauensbildung, Teamfähigkeit, räumliche Wahrnehmung, Reaktionsvermögen, Entscheidungsfähigkeit, Muskelkraft, Körpergefühl, Organisation und Rollenverteilung innerhalb einer Gruppe) verlangen. Spaß am Tun, Toleranz und gegenseitige Unterstützung, Ehrgeiz und Empathie, Gewinnen wollen und Verlieren können, persönliche Herausforderung und Gruppenidentifizierung – all dies findet einen angemessenen Raum.



Je nach verfügbarem Zeitfenster bzw. Absprache werden Evaluation und Reflektion von einzelnen Abschnitten in den Prozess eingebunden.

In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen werden Naturerkundungsmodule miteingebaut und am Ende steht in der Regel als gemeinsamer Abschluss ein Wildkräuterstockbrot-Event am Lagerfeuer.

LandArt - FANTASTISCHE KUNSTWERKE IN UND MIT DER NATUR

Bei unserer „entschleunigenden“ Kunstveranstaltung **LandArt** finden die mannigfaltigen **Eindrücke** aus der Natur **Ausdruck in einem gemeinsamen Schöpfungsprozess**. Besondere künstlerische Fähigkeiten sind nicht Voraussetzung. Denn Jede oder Jeder von uns verfügt über individuell ausgeprägte, verspielte Ausdrucksarten, die Achtung und Wertschätzung verdienen.

Ob fragile Steinbögen, Balanceobjekte aus Holz, faszinierende Eisstrukturen, fließende Farb-Übergänge, Sand- und Kieselkonglomerate, kunstvoll arrangierte herbstliche Blätter, Fantasiegeschöpfe oder Miniaturwunsch(spiel)plätze für Wichtel, Tiere... – Künstlerinnen und Künstler der LandArt gestalten ihre Kunstwerke **ausschließlich aus Naturmaterialien** mit ihren bloßen Händen und **belassen sie am Ort ihrer Entstehung**. Dort werden sie den Kräften der Natur, des immerwährenden Werdens und Vergehens, überlassen und sanft wieder von ihr in Besitz genommen.



Je nach Altersstufe und Bedürfnisstruktur werden die Teilnehmenden spielerisch mit Geschichten sowie inspirierenden Texten oder kleinen Aufgabenstellungen auf das schöpferische Tun eingestimmt, an das Thema herangeführt und zum Mitmachen eingeladen. Ein besonderes Anliegen ist es uns bei dieser Veranstaltung, sich darauf einzulassen, das eigene Tempo bewusst zu verlangsamen und dem Gewohnten den Rücken zu kehren.

Kleine angeleitete Übungen öffnen die Sinne für eine sensible Wahrnehmung unserer Umgebung und der eigenen Person, schulen den Blick für unauffällige Details oder das augenfällig Schöne, lassen uns „begreifen“ und sensibilisieren für die Vielfalt der Eigenschaften der Naturmaterialien sowie die Gestaltungsmöglichkeiten mit diesen.

WIESENWUNDERLAND - zauberhafte Mitmachgeschichten für die Kleinen

Abenteuer im Wiesenwichtelwunderland

Wir laden euch herzlich ein zu einem gemeinsamen Vormittag im Reich unserer Fuchsenwiesenwichtel!

Alle helfen zusammen, damit der vom großen Zauberer Magor verzauberte Willi Wichtel am Ende wieder entzaubert wird.

Freut euch auf ein abwechslungsreiches und spannendes Erlebnis, bei dem wir die Pflanzen und Tiere des Wiesenwunderlandes näher kennen lernen und verschiedene kleine Aufgaben gemeinsam lösen werden, um am Ende ein gemeinsames Happy End feiern zu können.



BLÜHENDER JURA im Landkreis Bamberg

Nachdem bereits in den vergangenen zwei Jahren viele Schulklassen und Vorschulkinder die Veranstaltungen an ausgewählten Standorten im Einzugsgebiet des Fränkischen Jura genossen haben, freuen wir uns dieses wirklich **besondere Projekt** auch 2020 wieder anbieten zu können: Das Kennenlernen eines wertvollen Lebensraumes vor unserer Haustür, die überregional bedeutsamen Trockenrasen des Fränkischen Jura mit ihrer typischen Flora und Fauna.

Im Rahmen des Projekts **„Blühender Jura im Landkreis Bamberg“** (Buttenheim, Heiligenstadt, Hirschaid, Königsfeld, Litzendorf, Scheßlitz, Stadelhofen, Strullendorf) übernimmt die **Umweltstation als Kooperationspartner des Landschaftspflegeverbandes Landkreis Bamberg** diese „besonderen“ Wiesenerkundungen.

Eingegangen wird auch auf das landschaftspflegerische Instrument „Beweidung mit Schafen und Ziegen“ und die besondere Funktion der vierbeinigen Landschaftspfleger zur Erhaltung dieser artenreichen Lebensräume, weswegen wir eine Buchung erst ab dem Monat Mai empfehlen. Unter Berücksichtigung der Wanderbewegungen der am Projekt beteiligten Schäfer, kann unter Umständen auch ein Veranstaltungsteil mit dem Schäfer und seinen vierbeinigen Helfern eingebaut werden.

Die Veranstaltung ist bis Mai 2020 kostenfrei. Falls ein weiter entfernter Veranstaltungsort aufgesucht wird, fallen jedoch Fahrtkosten für z. B. den Bus an.

Ab Juni 2020 werden die Veranstaltungen von der Umweltstation in Kooperation mit SAMT durchgeführt. Fragen Sie uns!



Quelle: Gerhild Rasim

WINTER - Überlebensstrategien der Tier- und Pflanzenwelt

Der Winter ist eine echte Herausforderung für unsere heimischen Tiere und Pflanzen. Ob Vogelzug, Winterschlaf, Winterruhe oder Kältestarre, jede Tierart hat seine eigene Strategie entwickelt diese unwirkliche Zeit zu überstehen und auch die Pflanzen haben sich gut an die winterlichen Bedingungen angepasst.

Bei geschlossener Schneedecke und / oder auch nur karger Vegetation lassen sich **Fraßspuren, Trittsiegel** und andere Hinterlassenschaften aus der Tierwelt leichter entdecken. Aber auch in der Welt der Pflanzen können wir interessante Beobachtungen machen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden wir im Warmen unsere kostbaren Fundstücke begutachten und bestimmen. Spielerisch werden wir unsere Kenntnisse erweitern und vertiefen.



Quelle: Ulrike Maruszczak

V. NATUR ERFORSCHEN

Einzelne **Tierarten** und deren besondere Lebensweise werden genauer unter die Lupe genommen. So lernt ihr den erfahrensten Wasserbauingenieur Boris **Biber**, der sich ganz dem Veganismus verschrieben hat, kennen oder den pelzigen Kobold Fredo **Fledermaus**, der mit riskanten Flugmanövern und Geräuschen "der besonderen Art" zu beeindrucken weiß...

- ab 1,5 Stunden
- ab Jahrgangsstufe 1

Diese Projekte finden an geeigneten Standorten / im Lebensraum der Tierart und in Abhängigkeit ihrer Lebensweise statt.

Aufbereitete Theorie-Module können natürlich auch im Klassenzimmer oder auf der Fuchsenwiese durchgeführt werden.



Den fliegenden Kobolden auf der Spur - FLEDERMÄUSE ERLEBEN

Vögel ohne Federn oder vielleicht doch eher Mäuse mit Flügeln? –

Viele geheimnisvolle Geschichten ranken sich um die faszinierenden kleinen Kobolde, die mit den Händen fliegen und mit den Ohren sehen können.

Wir wollen spielerisch ihre besonderen Fähigkeiten und ihre Lebensweise nachempfinden, allerlei Faszinierendes über die nützlichen Kobolde im Pelz kennen lernen und gemeinsam ihre Spuren erkunden.

Zahlreiche **Anschauungsmaterialien** helfen uns ihren einzigartigen, kaum vorstellbaren Organismus mit seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten zu begreifen. So werden wir beispielsweise verschiedene, sonst für unser Gehör nicht wahrnehmbare Rufe ausgewählter Arten mit Hilfe moderner Technik hören können.



Bei einer abendlichen Veranstaltung werden wir bei Eintritt der Dunkelheit mit dem Fledermausstimmen-Übersetzer, dem Batdetektor, ihre „zwitschernden“, „schmatzenden“ und „knarrenden“ Rufe für unsere Ohren hörbar machen und damit ihre Anwesenheit **hören** können, bevor wir unsere Augen auf ihre sehr schnellen Flugbewegungen eingestellt haben. Schließlich werden wir den dämmerungs- und nachtaktiven Tieren bei riskanten und eleganten Flugmanövern während der Jagd **zusehen**. Für diese mutige Reise in die Dunkelheit winkt allen kleinen Bat-Detektiven natürlich eine angemessene Belohnung.

Staunen, Spannung und Faszination sind für Groß und Klein garantiert.

Der BIBER, ein begnadeter Wasserbauingenieur

Gefällte Bäume, fantasievoll bearbeitete Baumstämme, die oftmals an die Form einer Sanduhr erinnern, angenagte Äste und ein kunstvoll aufgetürmtes Bauwerk aus Ästen – wer war denn hier am Werk? Ist dieses Tier, welches eher im Verborgenen lebt und einem Waschbären mit schuppigem Fischschwanz ähnelt, nun eher ein Fisch oder gar ein Fischräuber?

Seine beeindruckende, Jahrtausende alte Erfahrung als unermüdlicher Wasserbauingenieur zahlt sich aus und ist dazu auch noch gratis. Denn dort wo Meister Bockert zuwerke geht und Strukturreichtum am Gewässer schafft, schnellen die Artenvielfalt und die Individuenzahl innerhalb kürzester Zeit in die Höhe.

Unser beliebter „Streichelbiber“ begeistert erfahrungsgemäß wegen seines unglaublich kuschelweichen Fells nicht nur die Kinder. Mit Hilfe verschiedener Anschauungsmaterialien ergründen wir gemeinsam seine besonderen Fähigkeiten. Und bei einer spannenden Spurensuche lernen wir die Lebensweise und den Lebensraum dieses beachtlichen Tieres kennen. Spielerisch werden typische Verhaltensweisen erlebbar gemacht.

Diese Veranstaltung kann ergänzt werden durch eine Exkursion.

Entweder können tagsüber gemeinsam die wirklich beeindruckenden Biberspuren gesucht werden. Alternativ kann mit etwas Glück ab dem frühen Abend dem dämmerungs- und nachtaktiven Tier in seinem natürlichen Lebensraum sogar über die Schulter geschaut werden.

